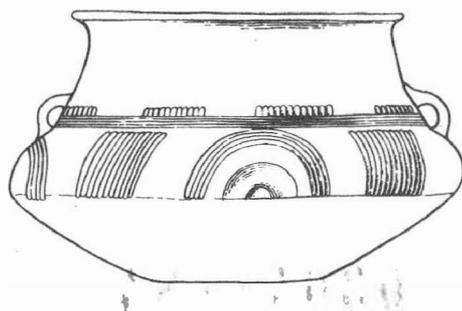


· ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD  
V BRNĚ

# PŘEHLED VÝZKUMŮ 1981



BRNO 1983

geschichte und dem Mittelalter: Bronzezeit, Hallstatt /HAL/, 11. - 12. Jahrhundert, 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts, 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts.

## LESEFUNDE AUF DEM PŘEMYSLIDEN-BURGWALL IN MORAVSKÝ KRUM- LOV - ROKYTNÁ

/Bez. Znojmo/

Rudolf Procházka, Slovákcké muzeum Uherské Hradiště

Durch wiederholte Terrainbegehung in der Flur "Malé Hradiško" gewann man einen umfangreichen Komplex an jungburgwallzeitlicher Keramik, sowie auch der Jevišovice-Kultur. Dem AI ČSAV in Brno wurden ebenfalls die Störung von mindestens sechs burgwallzeitlichen Objekten im Vorfeld des Innenwalles auf dem sog. "Velké Hradiško" beim Baue eines Familienhauses gemeldet.

## INTERDISZIPLINARE RATIONALISIERUNGSBRIGADE /IRB/ - ARBEITS- ERGEBNISSE DES MÄHRISCHEN TEILES FÜR DAS JAHR 1981

Vladimír Hašek, Geofyzika n.p. Brno, Zdeněk Měřínský, AÚ ČSAV Brno, Ladislav Págo, AÚ ČSAV Brno

Die Forschungstätigkeit der IRB zur Ausnützung geophysikalischer und weiterer naturwissenschaftlicher sowie technischer Methoden in der Archäologie verlief nach einem langfristigen Tätigkeitsplan, der während der Arbeitstagung des mährischen Teiles der IRB zusammengestellt wurde, die am 16. April 1981 am AI ČSAV in Brno stattfand, sowie nach weiteren Präzisierungen dieses Planes. Auf der Beratsung wurde auch eine neue Organisationsstruktur des mährischen Teiles der IRB vorgeschlagen, sein Status präzisiert und Fragen wirtschaftlichen Charakters erörtert<sup>1</sup>.

Hauptaufgabe der geophysikalischen Sektion /Dr. V. Hašek, CSc, Ing. V. Pantl, S. Mayer, Ing. K. Vojkůvka/ im Jahre 1981 war es in der Erweiterung von Applikationen des Komplexes von geophysikalischen Methoden zum Zwecke der Feststellung von Objekten verschiedenen Charakters und zeitlicher Zugehörigkeit in unterschiedlichen geologisch-technischen Bedingungen fortzusetzen und ihren Beitrag in der komplexen Untersuchung einzelner archäologischer Lokalitäten zu verfolgen und weiter den rationalen Methodenkomplex auszuarbeiten, der im Rahmen einer Zusammenarbeit mit verschiedenen archäologischen Organisationen die Zahl an Informationen unter finanziell annehmbaren Bedingungen und mit dem Sparen des Zeitfondes erhöhen würde. Vom Standpunkt der archäologischen Prospektion wurde durch geophysikalische Arbeiten sowohl methodisch, als auch direkt im Terrain hauptsächlich die Problematik der Fortifikationen verfolgt. Messungen verliefen auf Hradiško bei Kroměříž, Bez. Kroměříž/ Burgwall aus dem späten Abschnitt des Věteřov Types und der altlausitzer Phase der mittleren Bronzezeit; M - Magnetometrie/, auf dem Burgwall "Petrova louka" bei Strachotín, Bez. Břeclav /grossmährischer Zeitabschnitt; Auswertung der Messungsergebnisse 1979 - 1980/, Spytihněv, Bez. Gottwaldov /jungburgwallzeitliche Befestigung; M/, Pohansko bei Břeclav, Bez. Břeclav /grossmährischer Zeitabschnitt; M/ und auf der Burg Rokštejn, Katastralgebiet Brtnice, Bez. Jihlava /13.-15. Jh; M, E - Geoelektrik/. Auf Pohansko bei Břeclav wurde auch die Problematik der eigentlichen Besiedlung verfolgt, ähnlich wie es der Fall bei den geophysikalischen Messungen an jenen Stellen war, wo durch Lesefunde eine slawische Siedlung zwischen Pouzdřany und Strachotín, Bez. Břeclav lokalisiert wurde /M/. Die Siedlungsproblematik hat man am Rande auch bei der Prospektion äneolithischer Produktionsobjekte /Trichterbecherkultur/ auf Stránská skála, Bez. Brno-město verfolgt /M/. Bei den Messungen im Rahmen der einzelnen Aufgaben machte sich hauptsächlich die Magnetometrie geltend, in einem kleineren Ausmasse die Geoelektrik und Messungen physikalischer Eigenschaften auf Gesteinproben von verschiedenen archäologischen Objekten<sup>2</sup>.

Die chemische Sektion der mährischen Gruppe der IRB /Leitung Dr. L. Págo, Dr. F. Obr/ befasste sich vor allem mit dem Studium und der näheren Erkenntnis des archäologischen Materiales mit Methoden der Emissionsspektalanalyse und der Laser-Mikrospektalanalyse. Die zweite Methode wurde vor allem als nicht destruktive Methode zur Analyse nicht metallischen Materiales verwendet, z. B. von Gussteilen, Tiegeln, Gussformen, keramischem Material u.ä. Es wurde eine grössere Zahl von Spektalanalysen kupferner und bronzener Gegenstände der Nitraner Gruppe aus Holešov, Bez. Kroměříž, aus den Gra-



bungen in den Jahren 1950-1970 beendet. Ausser dem hat man spektral auch einige Gegenstände aus älteren Kulturabschnitten analysiert um ihre chemische Zusammensetzung, die Erzeugungstechnologie, die Provenienz des Metalles und des Rohstoffes zu erkennen. Die Analyse stellte fest, resp. bestfittigte, einige Ansichten über den Chemismus bestimmter Arten und Typen metallener Gegenstände. Eine komplexe Bewertung dieses Materiales wird in den "Studie Kroměřížska" publiziert. Eine wirkungsvolle Zusammenarbeit mit der chemischen Sektion äusserte sich auch beim Aushub der Eisenverhüttungsöfen in Olomučany für das Kreisheimatmuseum in Blansko und der Konservierung mittelalterlicher Bergbauholz-Artefakte für das Technische Nationalmuseum in Praha. Ausser Analysen von Metallgegenständen wurden auch Untersuchung von Mörtel, Mörtelwurf und Fresken, Analysen von Bodenproben auf den Phosphorinhalt und von weiterem Material durchgeführt. Zu einem neuen Beitrag für die komplexe Erkenntnis archäologischer Artefakte wird nach und nach auch die Zusammenarbeit mit weiteren Arbeitsstellen, besonders auf dem Gebiet der Neutronaktivierungsanalyse, z.B. Neutronographische Lichtbildaufnahme von Metallgegenständen /Ing. Hrdlička, Ústav jaderného výzkumu in Řež bei Praha/, Feststellung der Technologie der Metallverarbeitung /Ústav jaderné metalurgie a neželeznych kovů VŠB in Ostrava, Ústav hutnictví železa in Dobrá/.

Die Zusammenarbeit mit den oben genannten Institutionen ist hauptsächlich im Rahmen der nordmährischen Gruppe der IRB und der metallurgischen Sektion geplant. In das Program der Forschungstätigkeit der metallurgischen Sektion können Forschungsprojekte von Dr. V. Souchopová aus dem OVM Blansko eingereicht werden, die in Zusammenarbeit mit weiteren Forschern und Institutionen /Dr. K. Stránský, DrSc., Doz. Dr. R. Pleiner, DrSc., ČKD Blansko/ die Bearbeitung der Ergebnisse von 6 experimentalen Verhüttungsverfahren beendete und an der Auswertung der Funde von Eisenluppen aus der grossmährischen Hütte in Olomučany arbeitet.

Die ersten organisatorischen Schritte wurden bei der Konstituierung neuer Sektionen getan, und zwar der mathematischen Methoden, der dendrochronologischen, der Exploitation von Erz- und nicht Erzrohstoffen in der Prähistorie und im Mittelalter, der Musealmitarbeiter und der Sektion zur Datierungsausnützung mit Hilfe des Archäomagnetismus und des radioaktiven Karbons  $C^{14}$ . Für die Datierung mit der archäomagnetischen und der  $C^{14}$  Methode wurde das Angebot des AI SAV in Nitra ausgenützt /Dr. V. Tirpák/ zu einer engen Zusammenarbeit mit der IRB für die Geltendmachung geophysikalischer und Datierungsmethoden in der Archäologie, die zur Lösung dieser Problematik zwischen dem Institut in Nitra und dem VEB Geophysika in Bratislava konstituiert wurde.

Eine eigene Stelle in der Struktur der IRB nimmt die nordmährische Gruppe, von Dr. J. Pavelčík, CSc. geleitet, ein. In Zusammenarbeit mit der VŠB in Ostrava /Doz. Dr. K. Müller, CSc./ verliefen geophysikalische Messungen auf den Lokalitäten Hlinsko, Bez. Přerov, Chotěbuz-Podobora, Bez. Karviná und Hrádek in Schlesien, Bez. Frýdek-Místek, deren Ergebnisse zur Zeit ausgewertet werden. Ferner wurde eine Zusammenarbeit mit Ústav jaderné metalurgie a neželeznych kovů VŠB in Ostrava angeknüpft und es wird über den Vertragsabschluss mit Ústav hutnictví železa in Dobrá und mit Geologický průzkum Rýmařov gehandelt. Die grossmährische Gruppe realisierte zwei Arbeitstagungen und ein Positivum ihrer Tätigkeit ist auch die Beteiligung von Studenten der VŠB in Ostrava an den im Rahmen der IRB zu lösenden Aufgaben.

Die Aufgaben, die sich der mährische Teil der IRB für das Jahr 1981 stellte, waren im allgemeinen erfüllt worden. Die Forschungsaufgaben verliefen nach langfristigen Plänen der einzelnen Sektionen. Man kann konstatieren, dass die Tätigkeit jener Sektionen in Gruppen, die bereits längere Zeit arbeiten /geophysikalische, chemische, museale, nordmährische Gruppe/ auf einem guten Niveau steht. Bei den neu konstituierten Sektionen wurden organisatorische Voraussetzung für ihre fachliche Tätigkeit erörtert. Gesichert wurden auch einige allgemeine Aufgaben im Rahmen der leitenden Gruppe der IRB. Von diesen nennen wir wenigstens die Vorbereitung eines Verzeichnisses verschiedener naturhistorischer und technischer Methoden mit der Möglichkeit ihrer Verwendung in der Archäologie<sup>3</sup>.

Diese kurze Übersicht der Arbeitstätigkeit des mährischen Teiles der IRB dokumentiert die Nützlichkeit und Wirksamkeit ihrer gesamten Tätigkeit. Durch eine weitere und noch engere Zusammenarbeit kann man zu einer rationelleren, effektiveren und hauptsächlich komplexeren Forschung gelangen, vor allem in Hinsicht auf eine genauere Erkenntnis der untersuchten Problematik.

---

#### Anmerkungen:

- 1 Protokoll der Arbeitssitzung der IRB vom 16. April 1981 am AI ČSAV in Brno, 18 Seiten, deponiert am AI Brno, Geophysika VEB Brno.
- 2 V. Hašek et al., Jahresbericht über die Aufgabe "Applikation geophysikalischer Methoden in der Archäologie ETAPPE 1980, Brno 1982; V. Hašek et al., Jahresbericht über die Aufgabe "Anteil geophysikalischer Methoden bei der Vorbereitung der archäologischen Terraingrabung ETAPPE 1981, Brno 1982; alle diese Elaborate sind im AI Brno und Geophysika VEB Brno deponiert.
- 3 Protokoll der Arbeitssitzung der IRB vom 22. Januar 1982 am AI ČSAV Brno, 26 S., deponiert AI Brno, Geophysika Brno.



## PŘEHLED VÝZKUMŮ 1981

Vydává: Archeologický ústav ČSAV v Brně, sady Osvobození 19  
Odpovědný redaktor: akademik Josef Pouлік  
Redaktoři: Dr. A. Medunová, Dr. J. Meduna, Dr. J. Říhovský  
Překlady: Dr. R. Tichý, E. Tichá  
Kresby: A. Malinková  
Na titulní straně: nádoba z pohřebiště kultury popelnicových polí v Bolelouci  
Tisk: Moravské tiskařské závody, n.p. Olomouc, závod Gottwaldov, provoz 34 - Kyjov  
Evidenční číslo: ÚVTEL - 73332  
Vydáno jako rukopis: 450 kusů - neprodcjně